


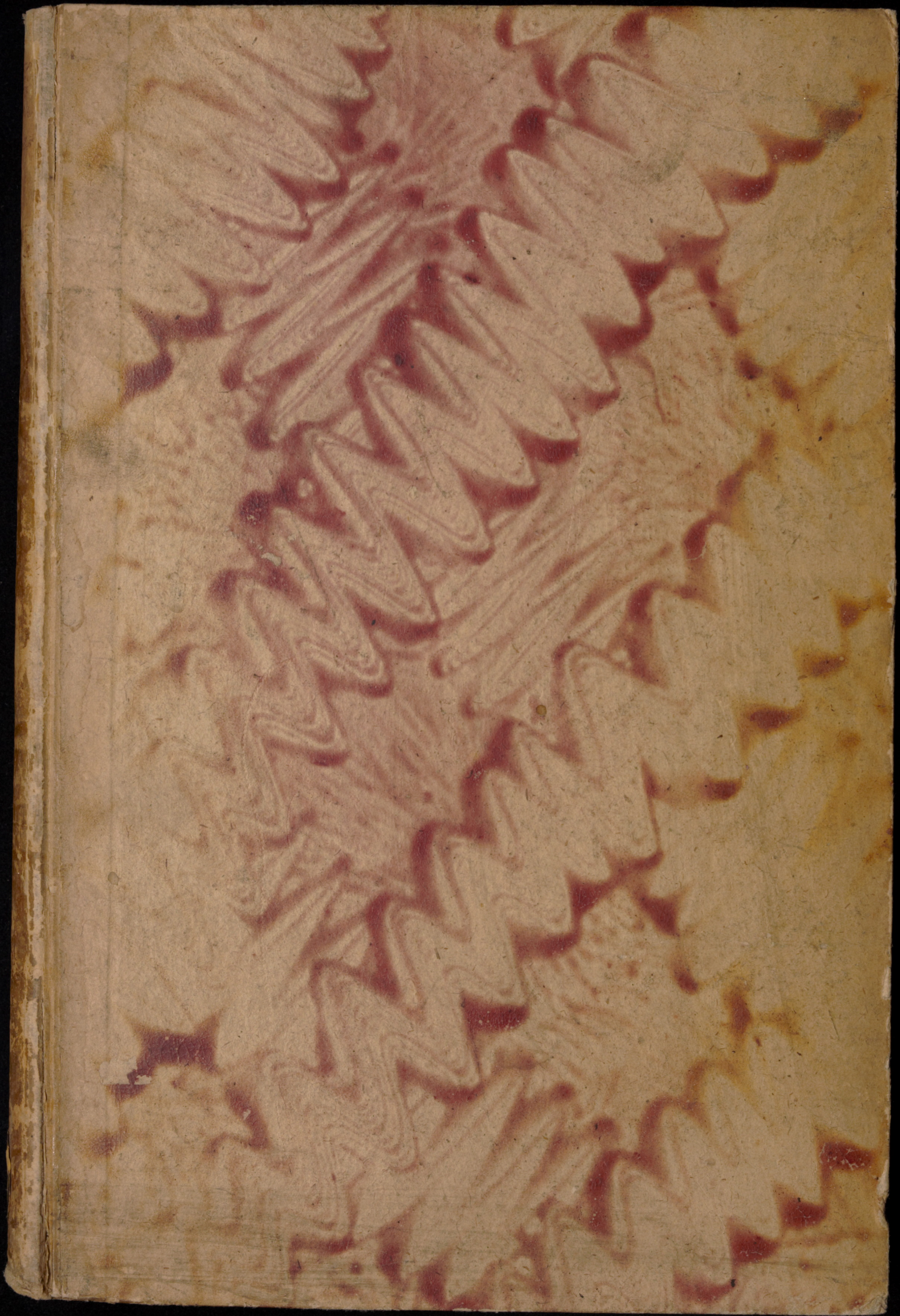
Verzeichnis deren Bescheinigungs-Beylagen zu der beym Kayserlichen Reichs-Cammergerichte am 6. April 1773 übergebener Supplik In Sachen Herrn Abben, Priorn und Capitularen des Kayserlichen Stiftes zu St. Maximin bey Trier, wider Se. Churfürstlichen Durchlaucht zu Trier ... Thätliche Stöhrung im Besitz und Uibung der Reichs-Ohnmittelbarkeit der Herrschafft Freudenburg, auch Behinderung in Zahlung deren Cammer-Zieleren [et]c. betr.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1773]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1684072123>

Druck Freier  Zugang





~~St. XII. II. 6.~~

36. 3.

M. Schröder.

J^gC-254'7.

Verzeichniß deren Bescheinigungs-Beylagen
zu der beyhm Kayserlichen Reichs-Cammergerichte
am 6. April 1773 übergebener Supplik

In Sachen

Herrn Abbtin, Priorn und Capitularen
des Kayserlichen Stiftes zu St. Maximin bey Trier,

wider

Se. Churfürstliche Durchlaucht zu Trier
und nachgesetzte Regierung zu Ehrenbreitstein,

Thätliche Störung im Besitz und Übung der Reichs-Ohn-
mittelbarkeit der Herrschaft Freudenburg, auch Ver-
hinderung in Zahlung deren Cammer-Zieleren zc. betr.

worauf den 28. desselben Monats gerechtest erkannt worden ist:

„ **M**ANDATUM de non via Facti sed Juris procedendo, de non offen-
„ dendo Abbatem et Capitulum Sancti Maximini in Possessione vel
„ quasi Juris territorialis omnimodi et solitarii in immediata Dynastia
„ FREUDENBURG, extra Territorii Electoralis Trevirensis Fines sita, at-
„ que oneroso Titulo, accedente desuper Caesarea Confirmatione, longe
„ ante Saeculum acquisita, Praerogativarumque et Emolumentorum inde
„ dependentium, non arrogando sibi Jurisdictionem et Superioritatem ter-
„ ritorialem incompetentem, nec contraveniendo Constitutionibus Imperii
„ pragmaticis, vel impediendo Receptionem et Insertionem dictae immedia-
„ tae Dynastiae FREUDENBURG in Matriculam Sultentationis Camerae
„ Imperialis, sed cassando Decreta nulliter et injustificabiliter lata SINE-
„ de satisfaciendo verò et idoneè cavendo CUM CLAUSULA.

Lit. A. Eydliches Zeugen-Verhör vor verordneter Kayserlicher
Commission vom 7. Junius 1715, daß die uralte Kayserliche
Prälatur und Stift zu St. Maximin, zwischen denen Gränzen
des Churfürstenthums Trier, Herzogthums Lothringen und Herzog-
thums Luxemburg, besitze die durch eigne Marken, Wappen, Zeichen,
Eichen, Bäche und Flüsse von dem Chur-Trierischem und übrigen an-
gränzenden Landen völlig unterschiedene und abgesonderte ohnmittelbare
freye Herrschaft Freudenburg mit aller Grund- Mittel-,
Hochgerichts- und Landesherrlichkeit, zc. daß St. Maximin auf
solche Gerechtigkeiten den Treu- und Schuldigungs- Eyd
empfangen und dieselbe allein ausübe, ohne daß jemahls irgend
Jemand von einem andern Herrn nur gehört, noch weniger ders-
gleichen anerkennt habe, welches alles gemein- bekannt und ohnwidern-
sprochen, auch durch das vormahls auf der Pforte zu Freudenburg
befindlich gewesene in denen Kriegsläufen durch Brandt verkommene
Kayserliche Wappen, durch die Hochgerichts-Zeichen, durch
die öftere Begehungen deren Gränzen mit benachbarten Beam-
ten, durch die von dasigem Gerichte nach St. Maximin und von dort
grad an die höchste Reichsgerichte gehende Appellationen zc.
völlig bestättiget seye zc.

X

Lit. B.

Lit. B. Erbkauf: Verschreibung 1.) über die Erbburggrafschaft Freudenburg mit Herrschaft, Regalien, Land-, Hoch-, Mittel- und Nieder- Oberherrlich- und Gerechtigkeiten zc. Schatzung, Steuern, zc. Geleid, Folge, Keyß zc., nichts, als allein das Oeffnungs- Recht für das Erzstift Trier und Herzogthum Lurenburg ausgenommen, 2.) über die Vogteyen Taben und Roth mit aller Ober- Vogtherrlich- und Gerechtigkeiten zc. von Grafen Heinrich von Sayn, an die Abtey zu St. Maximin, de 15. Sept. 1589, samt Erzbischöflich- Chur- Trierischer Ratification, Beliebung und Bekräftigung theils als Lehnherr deren Vogteyen Taben und Roth, dann auch sonst zu des ganzen Erbkaufs mehrerer Bekräftigung, de eod., mit anhangendem Pontifical- Siegel.

Lit. C. Kayserliche Bestättigung des ganzen Sainischen Erbkaufs und der beystimmender Erzbischöflich- Chur- Trierischer Einwilligung zc., aus Kayserlicher Macht- Vollkommenheit de 9. Nov. 1604.

Lit. D. Seyerliches Zuldigungs- Instrument bey dem Regierungs- Antritt des jezigen Herrn Prälaten zu St. Maximin in der Herrschaft Freudenburg, als alleinigen wahren Landes- Hoch- Mittel- und Grund- Herrn, de 13. Jun. 1763.

Lit. E. Kayf. Reichs- Cammergerichtliches ohnmittelbares Schreiben um Bericht an den Herrn Prälaten, in Sachen seiner Freudenburger Unterthanen wider Ihn, als ihren Landesherrn wegen seiner Forstherrlicher Verordnung und sonstigen vermeyntlichen Beschwerden, de 16. Febr. 1769.

Lit. F. Kayf. Reichs- Cammergerichtliche ohnmittelbare Citation in nehmlicher Sache, de 14. Oct. e. a.

Lit. G. Vier, des Herrn Prälaten beschehene Einladung und Einnehmung eines Kayserlichen- Niederländischen Executions- Commando gegen seine rebellische Unterthanen betreffende, Schreiben 1.) Sr. Königlichen Hoheit des Herrn Hoch- und Teutschmeisters auch General- Gubernators an Herrn Fürsten von Salm, Salm de 25. Sept. 1769, 2.) Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht zu Salm- Salm an Herrn Prälaten zu St. Maximin, 3.) Antwort des Herrn Prälaten dahin de 26. Oct. e. a., 4.) Schreiben desselben an den Abteylichen Syndicus, wegen wirklich veranstaltetem Einmarsch, de 29. Nov. e. a.

Lit. H. Des Abteylichen Herrn Probstens offenes Manifest wegen beliebter St. Maximinischer- Landesherrlicher Beybehaltung einer beständiger Garnison in Freudenburg, de 12. Febr. 1770.

Lit. I. Geziemendes Ersuchen vom Chur- Trierischen Hofraths- Dicasterium an die Abtey zu St. Maximin, wegen Schuld Freudenburgischer Unterthanen, mit erbietender Erwiederung solcher Willfahrnus, de 12. Dec. 1771.

Lit. K.

Lit. K. Freundnachbarliche und geziemende Requisitionen bemeldten Churfürstlichen Hofraths-Dicasterium an die Abtey zu St. Maximin, weilten der Schuldner außer dem Trierischen Gerichtszwang wohne und also nicht angestrenge werden könne, mit, in dergleichen und anderen Vorfällen, erbietender Erwiederung dieser Willfahruns, de 2. März 1773.

Lit. L. Kayserl. Reichs-Cammergerichtliches Mandatum sine et cum Clausula de non violando Territorium, non evocando Subditos alienos, nec sibi in Praejudicium Domini territorialis arrogando Jurisdictionem incompetentem etc. etc., in Sachen der Abtey zu St. Maximin wider Chur-Trier, die Regierung zu Ehrenbreitstein und das Trierische Consistorium, die von letzterm vorgenommene Verabladung zweyer Freudenburger Juden, und deshalb, bey, da die Juden nicht unter dem Bischof stehen, ohne gebührende Requisitionen, billiger Weigerung, jenseits vorgenommene Pfandung betreffend, de 27. Sept. 1764.

Lit. M. Kayserl. Reichs-Cammergerichtliche volle Paritories Urthel, mit Verwerfung Exceptionis Fori declinatoriae, und aller ohnerheblichen Einwendens ungehindert, nebst Sälligertheilung in die Kosten, de 8. März 1773.

Lit. N. Abteylich-St. Maximinische Anzeige und Erklärung, auf den an höchsten Visitations-Consess 1767, erstatteten R. C. G Bericht wegen eines proportionirlichen Cammer-Zieler-Anschlags vom 8 May 1772, nebst Kayserl. Reichs-Cammergerichtlichem Annahms-Decret des vollen Raths, de eod.

Lit. O. Chur-Trierische Regierungs-Signatur an Herrn Prälaten zu St. Maximin de 29. März 1773, mit heftigsten Verweisen und strengsten Bedrohungen, von Behauptung der Ohnmittelbarkeit abzustehen, und, unter 1000 Ducaten Strafe, an Cammerzielern und Creys-Anlagen nichts zu bezahlen.

Lit. P. Sr. Churfürstlichen Durchlaucht zu Trier Rescript an Herrn Statthaltern und Dhomdechanten von Trier de 28. März 1773, den Auftrag starker Verweisen und vervielfachter Bedrohung von mehreren 1000 Ducaten, in nehmlicher Absicht, betreffend.

Lit. Q. St. Maximinisches Protocol vom 31. ejusdem über den Statthalterischen Vollzug solchen Auftrags.

Lit. R. Kayserl. Reichs-Cammergerichtliches Schreiben um Bericht de 12. May 1769, wegen Loslassung des auf St. Maximinische Herrschaftliche Requisition in Trier arrestirten Freudenburger Unterthanen-Aufwieglers und gewesenen Bürgermeisters, an Chur-Trierische Regierung, sammt Verordnung wegen Nicht-Behinderung an Fortsetzung des Freudenburger Unterthanen-Processus über die Forstherrliche St. Maximinische Verordnung und sonst eingeklagte dasige Landesherrschafftliche angebliche Beschwerden.

Die alte Kayserl. Reichs-Cammergerichtliche Unterordnung des Amtes St. Maximin oder der Graffschafft Zell ist vom 17. Februar 1570.

Der Ankauf der Herrschafft Freudenburg, auch Vogteyen Taben und Koch ist vom 15. September 1589.

Diese bey nahe 20 Jahre später anerkaufte Stücke können also unter jener Urthel ohnmöglich begriffen seyn.

Die Abtey St. Maximin befindet sich im ruhigen Besitz und Uebung der Ohnmittelbarkeit, auch völligen und alleinigen Landes-Hoheit zu Freudenburg u. Chur-Trier kann nicht einen Schatten der mindesten Ausübung weder einer Lebensherrlichkeit an Freudenburg, noch weniger überhaupt einer Landeshoheit, besonders seither 1589, in ermeldten damahls mit Erzbischöflich-Chur-Trierischer Einwilligung auch Kayserlicher Bestättigung anerkaufte, vorhin schon mit Domcapitulischem Consens erb- und ewiglich vom Erstlist veräußerten Stücken aufbringen.

Wegen dem Amt Maximin oder der Graffschafft Zell affectiret die Abtey keines Weegs die ehemahlige Reichs-Standschafft, sondern läßt es bey der, in Gefolg der Urthel von 1570, parendo *Judicatis Cameralibus*, beschehener Submission; Kann aber, wie die in anderer Reichs-Ständen Landen und sonsten habende Abteyliche Güthere und Gerechtsame, also auch die später (1589) erworbene, mithin unter jener Urthel (1570) nicht begriffene Reichs-ohnmittelbare Besizungen ohnmöglich ins Churfürstenthum Trier, zum Nachtheil Kayserlicher Majestät und des Reichs, thätlich hinziehen und einverleiben lassen.

Von Freudenburg haben, unter anderen, geschrieben.

B. DE LUDOLFF *Observ. Forens. P. III. Fasc. II. Num. VI. p. 319. seqq.*

Moser *Chur-Trier. Staats-Recht*, welches unter bekannter und gleich erweislicher Aufsicht zweyer innerster großer Ministeren, zur Regierungszeit des weifesten Churfürsten Franz-Geörg, geschrieben worden, S. 299.

Büsching *neue Erdbeschreibung, Th. III., Band I, 4te Aufl. Seite 961.*





Lit. K. Freundnachbarliche und geziemende Requisitionen bemeldten Churfürstlichen Hofraths-Dicasterium an die Abtey zu St. Maximin, weilten der Schuldner außer dem Trierischen Gerichtszwang wohne und also nicht angestrengt werden könne, nit, in dergleichen und anderen Vorfällen, erbietender Erwiederung dieser Willfahruns, de 2. März 1773.

Lit. L. Kayserl. Reichs-Cammergerichtliches Mandatum sine et cum Clausula de non violando Territorium, non evocando Subditos alienos, nec ubi in Praejudicium Domini territorialis arrogando Jurisdictionem incompetentem etc. etc., in Sachen der Abtey zu St. Maximin wider Chur-Trier, die Regierung zu Ehrenbreitstein und das Trierische Consistorium, die von letztem vorgenommene Verurtheilung zweyer Freudenburger Juden, und deshalb, bey, da die Juden nicht unter dem Bischof stehen, ohne gebührende Requisitionen, billiger Weigerung, jenseits vorgenommene Pfandung bes

27. Sept. 1764.

Kayserl. Reichs-Cammergerichtliche volle Paritorische Verwerfung Exceptionis Fori declinatoriae, und allen Einwendens ungehindert, nebst Sälligertheilung, de 8. März 1773.

Abteylich-St. Maximinische Anzeige und Erklärung, bey den höchsten Visitations-Confess 1767, erstatteten R. C. G. Berichte proportionirlichen Cammer-Zieler-Anschlags vom 8. May Kayserl. Reichs-Cammergerichtlichem Annahms-Decret Raths, de eod.

Chur-Trierische Regierungs-Signatur an Herrn Präses Maximin de 29. März 1773, mit heftigsten Verweisen und Bedrohungen, von Behauptung der Ohnmittelbarkeit und, unter 1000 Ducaten Strafe, an Cammerzielern und in nichts zu bezahlen.

St. Churfürstlichen Durchlaucht zu Trier Rescript an Statthaltern und Dhomdechanten von Trier de 28. März 1773, auftrag starker Verweisen und vervielfachter Bedrohungen, unter 1000 Ducaten, in nehmlicher Absicht, betreffend.

St. Maximinisches Protocol vom 31. ejusdem über den Vollzug solchen Auftrags.

Kayserl. Reichs-Cammergerichtliches Schreiben um Bericht vom 17. März 1769, wegen Loslassung des auf St. Maximinische Herrschafts-Requisition in Trier arrestirten Freudenburger Unterthanen und gewesenen Bürgermeisters, an Chur-Trierische Regierung, nebst Verordnung wegen Nicht-Behinderung an Fortsetzung der Unterthanen-Processen über die Forstherrliche St. Maximinische Verordnung und sonst eingeklagte dasige Landesherrenliche Beschwerden.

3

4

5

6

7

